



Schneeberger Str. 17
08280 Aue-Bad Schlemma

Am Ende des Weges an Ihrer Seite.

info@bestattungshaus-mueller.de
www.bestattungshaus-mueller.de
03771 - 5640200

Impfen: Sonderaktion in Schule



Auch das gehört zu einer Impfkampagne: Erfassung der Impfwilligen. Fotos: Michael Prager

SCHNEEBERG EB Die Stadt Schneeberg hatte kurzfristig Impfstoff für 500 Personen erhalten. Diese Impfung galt es innerhalb kürzester Zeit zu organisieren.

So wurde in der Turnhalle der Grundschule „Hans Marchwitza“ ein Impf-

zentrum errichtet und am vergangenen Sonnabend und Sonntag jeweils 250 Dosen verimpft. Die Termine für diese Sonderaktion waren innerhalb kürzester Zeit vergeben. Trotz einer kleinen Panne zum Start der Impfungen - das Lesegerät

	Seite
Angesammelt und weitergegeben	2
Anmeldung Termine für Grundschule 2022/23	3
Ausgewertet und alle sind Gewinner	4
Aufgebaut und auf Käufer gewartet	5
Ausbau für schnelles Internet gestartet	6



Krankenschwester Anja Denkert (li) unterstützte an den beiden Tagen die Impfungen.

Hotline: 03733 139-1010
www.erzgebirgssparkasse.de/immobilien

Falls uns irgendwer vermisst

Wir sind dann mal weg!

Alterswohnsitz bezogen

Katze beim Nachbarn

Schlüssel beim Makler von der Sparkasse

Yes, we can ...

Wenn Sie sich im Alter nicht mehr mit der Erhaltung Ihrer Immobilie befassen möchten und der ein oder andere coole Lebenstraum noch auf Erfüllung wartet:

Sprechen Sie doch mit uns. Wir helfen Ihnen gern, Ihre Immobilie optimal zu veräußern. Stressfrei und fair.

Damit Sie sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Alter konzentrieren können.




ImmobilienCenter
der Erzgebirgssparkasse

Der geförderte Glasfaserausbau in Schneeberg hat begonnen

SCHNEEBERG RED Bereits jetzt verfügen eine Vielzahl von Adressen in der Stadt Schneeberg über schnelles Internet, mit Bandbreiten von über 100 Mbit/s per Kabel oder Glasfaser. Doch es gibt immer noch zu viele unterversorgte Bereiche im Gemeindegebiet.

Seit mehr als drei Jahren setzte sich die Stadt Schneeberg intensiv dafür ein, eine Förderung für den flächendeckenden Glasfaserausbau zu erhalten, damit jeder Einwohner die Chance auf ein schnelles Internet bekommt. Die Stadt Schneeberg hat Ende März 2021 die Zusagen zur Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bzw. dessen Projektträgers erhalten. Damit sind auch die finanziellen Voraussetzungen für die Projektumsetzung gegeben.

Am 19. April 2021 erfolgte der Startschuss für die Bauarbeiten im geförderten Glasfaserausbau. Das Breitbandausbaugebiet umfasst die Ortslagen Griesbach (Bereich Höhenblick), Neustädtel (Bereich Filzteich) sowie in Lindenu die

Abschnitte Waldstraße, Dorfstraße und Drei Häuser.

Mit der Web + Phone GmbH hat die Stadt Schneeberg einen zuverlässigen Partner gefunden. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren Spezialist für hochmoderne Gigabit-Breitbandnetze und wird in den nächsten zwei Jahren für den kompletten Glasfaserausbau in den genannten Ortsbereichen in der Stadt Schneeberg verantwortlich sein. Damit der Ausbau koordiniert abläuft, wurde das Gebiet in acht Bauabschnitte unterteilt. Bereits jetzt kann die sächsische Firma, mit Hauptsitz in Grimma, von einem Erfolg sprechen.

„Wir freuen uns, dass sich bereits 50 Prozent der Einwohner im ersten Ausbaugebiet für einen Glasfaseranschluss entschieden haben. Wir kommen momentan so gut voran, dass wir beabsichtigen, die Bauarbeiten im Ausbaugebiet 2 bereits Anfang/Mitte Juni 2021 zu beginnen. Das wäre dann ein Monat vor dem eigentlichen Baustart des zweiten Quartals“ so Martin

Flehsig, Geschäftsführer der Web + Phone GmbH.

Wer ist vom geförderten Ausbau betroffen und wann starten die Baumaßnahmen in meiner Straße sind oft gestellte Fragen. Der Stadt Schneeberg und der Web + Phone GmbH kommt es darauf an, die Einwohner immer aktuell über den geförderten Breitbandausbau zu informieren und alle Fragen zu beantworten. Dafür wurde extra eine eigene Projektseite erstellt. Unter www.wp-traffic.de/breitbandausbau-schneeberg können alle wichtige Informationen zum Bauablauf abgerufen werden, eine Verfügbarkeitsprüfung durchgeführt sowie alle wichtigen Dokumente wie z.B. die Nutzungsvereinbarung heruntergeladen werden.

Regionaler Ansprechpartner der ausführenden Firma ist Peter Bachmann, der telefonisch oder per e-Mail erreichbar ist: 0170 -2256281/ peter.bachmann@wp-traffic.de.



Info-Punkte der Bergbrüderschaft - Teil 2

SCHNEEBERG MR Die Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ hat mit ihrem Info-Schaukasten an der „Alten Warte“ einen zentralen Punkt in Schneeberg gefunden, wo sich alle Bürger und Mitglieder über das Vereinsleben informieren können.

Weitere-Schaukästen sind in Neustädtel und Lindenu. In Lindenu im

Ortskern an der Kreuzung Dorfstraße/ Alte Dorfstraße.

In Neustädtel gibt es zwei Standorte: ein Schaukasten befindet sich beim Rothemann-Schmied - „Alten Schmiede Neustädtel“. Der zweite Info-Punkt befindet sich seit 2019 am Neustädtler Markt, beim Lingel-Fleischer.



Der Schaukasten am Neustädtler Markt.
Foto: Mike Rothemann

Wir suchen für unseren Berggasthof Kuhberg Mitarbeiter (m/w/d) ab Juli 2021 im Selbstbedienungs-Restaurant und Hotel. Minijob mit Option auf Teilzeit/Vollzeit
Terminvereinbarung:
info@berggasthof-kuhberg.de
www.berggasthof-kuhberg.de

Praxis-/Gewerberäume in Schneeberg zu vermieten
Gymnasialstraße; Parterre, Parkplätze, guter Zustand.
Tel: 03772-22435

<p>13 An die Förderung von Kobaltierz erinnert welches technische Denkmal? Siebenschleherer Pochwerk</p>	<p>14 Welche große Erfindung, vor allem für die Besteckindustrie, gelang 1823 Dr. Ernst August Geitner? Argentan bzw. Neusilber</p>	<p>15 Wann erhielt Schneeberg das erste Stadtkrankenhaus? Im Jahr 1839</p>	<p>16 Das 3. Rathaus wurde in welchem Jahr vollendet? Im Jahr 1852</p>
<p>17 In welchem Jahr eröffnete das Königlich Sächsische Lehrerseminar? 1872 in einem Lagerhaus</p>	<p>18 Wann wurde Neustädtel mit Schneeberg zusammenggelegt? Im Jahr 1939</p>	<p>19 In welchen Jahren hatte Schneeberg-Neustädtel einen Bahnanschluß? 1859 bis 1952</p>	<p>20 In welcher Zeit wurde über das Nationale Aufbauprogramm eine Sternwarte gebaut? 1952 bis 1953</p>
<p>21 Während welcher Zeit war Schneeberg zu einem Stadtkreis gemacht worden? 1952 bis 1958</p>	<p>22 Wann wurde unser Musikkorps zum „Landesbergmusikkorps“ ernannt? Im Jahr 2001</p>	<p>23 Wieso trägt unser Glockenspiel am Rathaus den Namen „Voll Hans Schmorl von Carnfeld“? Er besaß als Schneeberger Bürger die Weißerdenzeche in Aue und lieferte daraus das Kaolin zur Herstellung des Porzellans nach Meißen</p>	
<p>24 Wie hoch liegt Schneeberg durchschnittlich über NN? 478 m</p>	<p>25 Welche historische Bedeutung hatte der Floßgraben für unsere Bergstadt? Zur Holzversorgung der Oberschlemaer Bergwerke und Hütten sowie der Bergstadt Schneeberg</p>	<p>26 Wann wurde das heutige Wappen unserer Bergstadt verliehen? 24. August 1665</p>	